# Miesbadener Canblatt.

"Logbiatibans".

Sceller-Balle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Politigedfonts: Grantins a. Bl. Rr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbleithaus" Ar. 6000-58. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage Bofeldectonto: Hennflurt a. M. Ar. 7405.

Anseigenverffer Ortfiche Angeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örtliche Aestamen Mt. 2. für die einspaltige Roloneljeile ober beren Kaum. Bei wiedholter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kachlah. — Schluß der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufmahme von Anzeigen vorgeschriedenen Zogen und Plätzen wird feine Gewähr übernommen. Seingspreise: Durch den Berlag bezogen: MR. 3.80 monatlich. MR. 11.40 vierteijährlich, odne Tragiohn: durch die Bolt bezogen: MR. 5.50 monatlich, MR. 16.50 vierteijährlich, mit Bestell seld. – Bezogsbestellungen nehmen an: der Aerfag, die Ausgsbeitellen, die Träger und alle Bostantlatien. – In Källen höherer Gewalt, Bertriedslichrungen oder Streits haben die Be-juder leinen Enspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung bes Blesbabener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Mmt Benirum 11435-11437.

Dienstag, 21. Juni 1921.

ion

ung relle

П

oden 10/53

Fram

п

### Abend-Ausgabe.

Mr. 282. • 69. Jahrgang.

### Der Optimismus des Reichstanzlers.

Reichstanzler Wirth hat am Sonntag in Effen vor Angehörigen bes Deutschen Gewerkschaftsbunds, asso vor dristlich organisierten Arbeitern, eine große Rebe über das Londoner Ultimatum und bessen Er-jüllungsmöglichkeiten gehalten, die auf seine Zuhörer einen tiefen Eindrud gemacht hat und auch weit über Die Rede hat im großen und ganzen die Parole wie-berholt und varliert, die Wirth schon früher ausgegeben bat: Durch friedliche Arbeit zu Freiheit und neuem Wehlstand. Aber die Art, wie Wirth vor den einsachen schlichen Arbeitern des Ruhrreviers die schwierigsten wirtschaftlichen und sinanziellen Probleme des Wieder-wifdens größerterte ist bewerfensmert. Der Kanzler aufdaues erörterte, ist bemerkenswert. Der Kanzler erfügt offenbar im besonderen Maße über die Gabe, wopulär im besten Sinne des Wortes zu sprechen. Benn man den Wortlaut der Rede nachliest, so wied es einem erflärlich, daß eine große Arbeiterversammstem von Anfang die zum Beschluß lebhaft interessiert und ihrem Kerständnig sir die Darlesungen uborte und ihrem Berftandnis für bie Darlegungen

burch häufige beifällige Zwischenruse Ausbrud verlieh. Der Kanzler brachte zunächst eine eingehende Be-grundung für seine Annahme des Ultimatums und die schiftellung, daß eine Regierung der Bejahung auch eine Regierung der Erfüllung sein misse. Diese Erstellung sein misse. Diese Erstellung sieden nach so schwer sein; letzen Endes misse num der deutschen Einheit und deutschen Freiheit willen durchgeführt werden. Dieses gerade den Arbeitern des Ruhrgebietes, von deren Arbeitswilligkeit und Pflichtgefühl in erfter Linie die Erfüllung abhängt, eitgehend zu erklären, war gewiß ein kluger Entschluß Wirths. Die deutsche Einheit, so machte er der Ber-immlung klar, hätte leicht durch die Kohle in Feindesummlung flar, hatte leicht durch die Roble in Zeindesend zur Sprengung fommen können, wiewohl in nach seiner Auffassung die süddeutschen Kämme nicht durch noch so günstige Kohlenkeirungsbedingungen vom Reich hätten abspenstig nachen lassen. Neben der Einheit müsse aber in allen fragen der Berwaltung und in den Kulturfragen teilbeit herrschen, daß die Länder und Stämme ihre ligenheit wahren könnten und nicht unter übertriebestem Landensigung perkimmern müßten. Nach einem tem Zentralismus verfümmern mußten. Rach einem Seitenblid auf Oberschlessen, das niemand dem deut-iden Volke rauben dürse, sosen dieses ehrlich an der Erfüllung des Ultimatums arbeite, ging der Reichs-lonzler dann aussührlich auf die Reparationen ein, und indem er die einzelnen schwierigen Probleme der und indem er die einzelnen schwierigen Probleme der Biedergutmachung klar und verständlich herausarbeitete, rief er immer wieder alle willensbereiten Aröste im Vaterlande zur Mithilse auf. Insbesondere wandte er sich an die, die im Kriege in großen Organiskionen das vielsährige Durchhalten ermöglicht habea. Sie seien ganz besonders notwendig, um jeht auch die Umstellung auf die Erfüllung durchzusühren und das Wirtschaftsleben so zu gestalten, daß der Wiederausbau Deutschlands und Europas ermöglicht werde. Die Sarteifarbe sei gleichgültig und alles persönliche Gestalt sei schädlich: Opposition im neuen Deutschland durse nur so weit gestattet sein, als die Kritiker an dem Lage, wo die Regierung zurücktrete, selbst die Ges den Tage, wo die Regierung zurüdtrete, selbst die Geschäfte zu übernehmen bereit seien. Ohne Opser, die Beruse und alle Stände, aber auch seber einzelne wichlich zu bringen hätten, sei die Erfüllung des Ulrischich zu bringen hätten, sei die Erfüllung des Ulrische natums und der Wiederaufbau nicht möglich. Aber nit diesen Opsern werde es gewiß gehen. In seinen beiteren Aussührungen erwies sich Reichstanzler Wirth Is der große Optimist, als der er schon-bei seinen onern verschrien ist. Die Steuereinnahmen des leiches, die "patriotische Tat" der Lohn- und Gehalts-wänger durch Hergabe des Steuerabzugs, das gute gebnis der Einkommensteuer des letzten Monats ien ihn erwarten, daß der innere Etat in den chiten Jahren mit einem gewissen überschuß abließen werde. Die zwei Milliarden dauernder Retationsabgabe würden durch Sachleistungen und
uch Devisenzahlungen sicher aufgebracht werden. Kurz o gut, herr Wirth fah bei aller hervorhebung ber Awidlung in rosaroter Beleuchtung. Ein breifigtiges Ringen werbe notig fein, um in einem geords en Staat burch Arbeit wieder jum Bohlftand ju langen; aber dann werde es auch gelingen. Der licht zuschanden werben.

Sweifellos werben die wirtschaftlichen Sachverstanen beim Rachlesen ber Rebe Wirths vieles auszuund manches Waffer in feinen Bein gu giegen ben. Man kann auch ruhig zugeben, daß an einem an-tenOrt und bei andererGelegenheit eine weniger optis itiche Schilberung im innerpolitischen und augens Muhrgebiet und vor den Arbeitern und Angestellten

der wichtigsten Industrie Deutschlands war solcher Optimismus nicht nur am Plate, sondern durchaus gesoten: Wer große Leistungen fordert, muß vor allem die Ersenntnis stärken, daß diese Leistungen auch ihren 3wed erfüllen können, weil sie bei guten Willen mög-

Wie sehr die Rede Wirths eingeschlagen hat, zeigte nicht nur der langanhaltende Beisall seiner öbrer, sondern das ergibt sich auch ans der sast enthusiastischen Zustimmung, die sie im Organ der Sozialdemokratie, im Berliner "Borwärts", gesunden hat. Das sozialdemokratische Zentralblatt hat durchaus recht, wenn es erklärt, daß für die Zukunst alles davon abhänge, ob eine große, ihrer Ausgaden sich star bewuste Volksmehrheit bereit und iest entscholen lei den nom Kanzler beschriebenen und fest entschlossen sei, den vom Kanzler beschriebenen Weg der Erfüllung zu betreten. Mögen die tommenden Verhandlungen mit der Reparationskommission und die beginnenden Anstrengungen zur Steigerung der deutschen Leistungssähigkeit und Steuerkraft den Optimismus rechtfertigen, ben bie Effener Kanglerrebe in fo auffallenber Beife atmete!

### Gine meitere Rede Dr. Births.

Dz. Essen, 20. Juni. Rach Besichtigung der ElektroAusstellung durch den Keichskanzler begrüßte in einem
kleineren Kreise, der sich auf Einladung der Stadt Essen
kleineren Kreise, der sich auf Einladung der Stadt Essen
kleineren Kreise, der überdürgermeister Dr. Luther den
Keichskanzler, indem er ihm aufrichtigen Dank zoslike dafür,
daß er gerade iedt in das Rubrgediet nach Essen gefommen
kei. Anschließund dieran dat Luther den Keichskanzler,
den des desenden der Auchstanzler,
den des desenden der Auchstanzler,
den des desenden die Leiden das die Leiden
des des desenden die Leiden das die Leiden
des des des den Gebietes gemildert und das bestonders die Rachbarstädte Duisdurg und Dülleldorf
kenners den Kachbarstädte Duisdurg und Dülleldorf
keinen bei Kachbarstädte Duisdurg und Dülleldorf
keinen Glüdauf zur Arbeit des Keichskanzlers bei der Erjüllung des Ultimatums, an die alle Kräfte des
Bolkes gesent werden müßten. Er drifte die Hoffnung auch
das eine Lölung gesunden werde, die für das ganze deutsche
Bolk tragbar sei und es nicht in eine tödliche Zerklüftung
gerreiße.

serreihe.

Der Reichstanzser erwiderte, daß sich die Reichstegierung der Schwere der Sanktionen voll bewuht sei und daß sie bei den Alliterten alles tun werde, um der Aberseugung Bahn zu ichaisen, daß die Sanktionen auf ze e do den werden müßten, daß die Sanktionen auf ze de do den werden müßten. Er drückte seinen Dank und sine Freude aus über das Gelebene. Wenn überall so wie dier in Essen in der Indultrie und Naturwissenschaft weitergearbeitet und weiter geforscht werde, so müsten. Freisich dürsten dabei größere vollische Gegensätze nicht verlöckist zum Ausdruck gebracht werden. Vielmehr müßten sich alle in Besonnenheit und Arbeit unter allen Umständen zu einer archen Arbeitsge meinschaft zwecks Erfüllung der Reparationen zusammensinden. Wo der einheitliche Wille sei, werde auch der Weg gefunden, das Ziel zu erreichen, und dieses Ziel sei, durch Arbeit zur Freiheit zu kommen.

### Reue Befprechungen gwifchen Loucheur und Rathenan?

Rene Besprechungen zwischen Loucheur und Rathenan?

Dz. Baris, 21. Juni. (Haves.) Im "Echo de Baris" gibt Marcel du tin-das Gerlicht wieder, daß Loucheur rim Begrisse siehe, neue Besvrech ungen na en mit einer bedeutsamen deutschen Keriönlickeit aufaunehmen, und zwar in erster Linie mit Rathenau. Der Ministerrat sei bereits von der vorübergebenden Abweienbeit des Ministers Loucheur in Kenntnis gesett worden. Im beutigen Ministers Loucheur in Kenntnis gesett worden. Im beutigen Ministers Loucheur in Kenntnis gesett worden. Um deutschen Unterredungen mit Lord Eurzon unterrichten. Loucheur erwarte am Freitag die Antunft Bergmann no mit der Antwort aus Berlin auf die gestellten Kragen. Man werde also wohl erst im Laufe der nächsten Moche sich darüber klar werden sonnen, ob die Hoffnung bestehe, zu einer wirssichen Losucheur in Haris oder in Deutschland neue Besprechungen mit Kathenau oder anderer sonstigen bedeutsiamen deutschen Bersonlichkeit haben werde.

Dz. Baris, 21. Juni. (Drahtbericht.) Marcel Hutin erstärt im "Echo de Haris", es entsvreche nicht den Tatsachen und Kathenau in Aussicht genommen lei. Der Minister im Das, wie gestern in Baris behauptet worden ist, eine erneute Jusam men funft der Minister Loucheur und Rathenau in Aussicht genommen lei. Der Minister sur die betreiten Gebiete erwartet den Staatssektretär Bergman nam der Arstenau gestellt habe. Minister sur die der eicht zwei französische Gachverständige in Berlin, die vom tranzösischen Botishafter unterstütt würden, der keinerzeit lange mit Rathenau verdandelt dabe Erstin, die vom tranzösischen Botishafter unterstütt würden, der leinerzeit lange mit Rathenau verdandelt habe. Muberdem verdandeltsen ieht zwei französischen Werden und dem bem beutschen Weiden Bergmann und Loucheur zu erwarten seien, könnte man im Laufe der sommenden Roche wissen, ode eine neue Unterredung zwischen dem französischen und dem dem Luckeen Wiederaufbauminister statssinden würde.

### Die Musführung des Ultimatums.

Dn. London, 21. Juni. Im Unterhaus antwortete Chamberlain bejadend auf die Frage, ib Deutschand in dieder Beziehung die Bedingungen des Ustimatums, das die Allierten ihm vor furzem mit Bezug auf die Durchführung des Berjailler Friedensvertrages überreichten, ausgeführt habe. Er sagte weiter, die Bedingungen des Ultimatums seien entweder tatsächlich erfüllt worden oder seien in der Ausführung begriffen. Bezüglich einiger der Bedingungen sei die Zeitsvanne noch nicht abgesaufen. abgelaufen.

### Die nächften Rriegsbeichuldigten=Brogeffe.

Br. Leipzig, 21. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Auf den 4. Juli ist vor dem Reichsgericht die Verhandlung gegen die Oberleutnants zur See Dithmar und Boltlicher wegen Kriegsverbrechen angeletzt.

### Aus dem Reichsrat.

Dz. Berlin, 21. Juni. Der Reichsrat hat den Gesetenwurf, betr. die Rechtsverdältnisse der edemaligen elsaß = lotbringischen Beamten, und den Entwurf der Besoldungsordnung für die früheren elsaßslothrinaischen Landesbeamten nach den Beschüssen einer Ausschüsse angenommen. — Der Reichsrat genedmigte ierner eine Angabl Nachtragsetats sür das Jahr 1921. Im Etat des Auswärtigen wurden 10 Millionen Mark gestrichen. Jum Etat des Ministeriums des Innern erklätte die preußische Regierung, wenn der Reichsbeitrag ur Schund ber des erzusischtlich außerstanläße hinausgede, werde Preußen voraussichtlich außerstanläße hinausgede, werde Preußen voraussichtlich außerstande lein, die Organisation gemäß den vom Reich gestellten Anforderungen aufrecktwerbalten. Ministerialdtrektor v. Schlieben ermärte namens der Reichsregierung, daß eine Erhödung der im Etat eingestellten Ausgaben für die Schutvolizei nicht in Aussicht gestellt werden könne. — In den Etat des Reichsarbeiten kusgaben für die Schutvolizei nicht in Aussicht gestellt werden könne. — In den Etat des Reichsenfürlagsministeriums zur Berbilligung von Aussandsgetreide und Redt wurden noch 7333 Milliopen Mark eingestellt, so das die Gesantausgaben im Etatsiadsen Mark (7% Milliarde) bewilligt.

Der Berichterskater von Haufmenstat, Ministeriadirektor

von Aussandsgetreide und Mehl wurden noch 7333 Millioren Marf (7% Milliarde) bewilligt.

Der Berichterstatier sum Sauptetat, Ministerialdirektor
Sachs. dos bervor, der Nachtragsetat bringe Mehrausgaben ron insgesamt 17,7 Milliarden Mark. Die Gesamtuusgaden für die gesamte Reichsverwaltung im Jahre 1921
stiegen durch den Nachtragsetat auf 108,3 Milliarden Mark.
Das Gleichgewicht im ordentlichen Etat lost erst der Mehrertrag der neuen Seienen bringen, die noch zu deckließen
lind. Insgesamt wird das Reich einen Kredit von 49,3
Milliarden in Anspruch nehmen müssen. Die Gesamtausgaben der Bost verwaltung für 1921 stiegen autil Anstiliarden. Der Zuschuß aus allgemeinen Reichsmitteln erköbte sich auf 4,5 Milliarden. Bei der Eisenbahn verwaltung stiegen die Gesamtausgaden auf
41,9 Milliarden Mark. Der Zuschuß aus Reichsmitteln erhöhte sich auf 14,3 Milliarden Mark. Der Gesamtschbetrag
des Stats für 1921 einschl, der Betriebsverwaltung beträgt
49,3 Milliarden Mark. Durch Annahme des Ultimatums
kind zunächt zusammen 3½ Milliarden aleich rund 53
Milliarden Baptermark erforderlich. Dazu kommen noch die
lausenden Zahlungen an die Bertragsgegner, die von der
Reichsbanst auf 1½ Milliarden Mark schrich geschätzt
den Sariermark Tazu kommt der gesamte Kehlbetrag sir 1921 mit 58,5 Milliarden unter dindurechnung des
Behlbetrages des außerotentlichen Etats. Boransgeset,
daß der Kursstand der Mark Schnabsug von 10 Milliarten
Reichsrat nahm dann noch einen Gesehntmurf über die
doß nieuer an. Danach ist dei einem Einsommen his zu
24 000 M. die Stener durch Lodnabsug von 10 Prozent als
getilgt anzuleden. Bei einem höberen Etass. Boransgeset,
ledo hie einer den Danach über den Gesehntmurf über die
den Befräge gegenüber der endgültigen Steuer lindet
ipäter statt.

### Deutscher Reichstag.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Am Montagnachmittag lette der Reichstag die Aussprache über die Careis - Interpellation fort. Die Deutschnationalen schieften einen parlamentarischen Keuling vor, den Stuttgarter Oberamtmann Bacille. Seine Rede war auf einen originellen Ton gestimmt und löste auf den Bänfen der Linksradischen Lachsalven aus. — Hür die Boltspartei irrach der frühere dayerische General Abg. School in sachlichen Weise, ohne von der Linken unterbrochen zu werden. Er verdammte den Mord an Gareis, von dem seine Barten erhöste und mandte lich gegen den Teil der Arelie, der sich lorach der frühere bayeriiche General Abg. Schock in lacklicher Weise, ohne non der Linfent unterbrochen au werden.
Er verdammte den Moord an Gareis, von dem keine Vartei
adrück, und wandte sich gegen den Teil der Presse, der sich
national nennt, aber durch keine bekerliche Meldode unr
Berscharfung der inneren Gegeniäse beitrage. Andererieits
kätten die Kommunisten, die kein Wort der Entrüstung über
die bollchewitsichen Wordtaten gesunden bätten und auch
in Deutschland die Rotwendigkeit der Gewalt predigten,
kein Recht, darüber zu Gericht zu siehen. Daraus ber
baversiche Demotrat Ham. Er wies daraus din, das die
Beweggründe des Avordes noch in völliges Dunkel gehüllt
keien und daber Jurüschaltung gedoten set. In seinen Ausseinandersehungen versuchte der Kedner krengste Obiektivität
zu wahren. – Bei Aufrus des nächsten Redners, des Kommunisten Rem mele verließen die bürgerlichen Barteien
das Ausstreten Remmeles nicht. Er sate sich sehr furz, aber
nicht kurzweilig. Die Zubörer waren gelangweilt und der
nicht kurzweilig. Die Zubörer waren gelangweilt und der
nicht kurzweilig. Die Judörer waren gelangweilt und der
nicht kurzweilig. Die Judörer waren gelangweilt und
der sech verpfusste im kapern. Er wandde sich mit aller Schärfe
gegen die dessiporne im rechten und linsen Lager, warnte
aber trosdem vor der Aberickätung ibrer rednersichen und
litistischen Leistungen. Sompathisch berührte der Schürk
einer Rede. Aba. Pielsser meinte, das nicht bersenige das
Bolf am meisten liebe, dem der Khuthmus der deutschen Domne oder des Bayernsledes oder des Schwabengelanges
durch die Aber volle, sondern derseite des Bayerischen
Dunne oder des Kapernsledes oder des Schwabengelanges
durch die Abern roste, sondern derseite des Bayerischen
Dustribundes Eisen Abe war auf einen lehr vernünftigen
Grundion eingestellt und von der Redreten des Bayerischen
Dustribunden Seine Rede war auf einen sehr den Billen wurde es begrüht, daß er die Kortwies der Rechten gegen
die Fenderunfau der die Versteben könne, da sie den Wilken
Bundischen d

### Die Enticheidung fiber Oberichlefien.

Dr. London, 21. Juni. Reuter meldet aus Paris: Bei ben Beratungen zwiichen Lord Chreon und Briand über Oberichleiten wurde flar jum Ausdrud gebracht, daß der Oberfte Rat auf jeden Gall die endgültige Entdetdung treifen wirb.

### Drei Milliarben Schaben.

Dz. Berlin, 21. Juni. Bie bie Blatter aus Oppeln melben, beläuft fich noch amtlicher Geftstellung ber auftanbigen Sanbelstammern ber burch ben Infurgentenaufftanb in Oberichleften angerichtete Schaben auf minbeftens brei Milliarben Mart und erreichte befonders im Industriegebiet täglich eine Sobe von 20 bis 30 Millionen Mart.

### Der neue Raumungsplan bes 3molfer-Musichuffes.

Dz. Berlin, 21. Juni. Blättermeldungen aus Oppeln sufolge bat General Sofer gestern bem englischen General Sennifer ben vom Zwölserausichus der deutschen Barteien ausgearbeiteten neuen Räumungsplan überreicht, in dem betont wird, daß der Selbstichus in dem Augentalier, werden mird, mo gine Gemöhr, für Kube und teicht, in dem betont wird, das der Selbstichus in demAngen-blid aufgelöst werden wird, wo eine Gewähr sur Rube und Ordnung in Oderichleiten geboten sei. — In einer Be-sprechung mit dem Borsisenden des Iwösserausschusses. Us ist a ertlärte das italienische Witglied der interallier-ten Kommission, General de Marinis, das die deut-schen Vorschläge im ganzen als eine geeignete Grund-lage sur weitere Berbandlungen angeleben werden könnten. Die Berhandlungen werden beute sortgesett werden.

### Deutiche Apo-Beamte als Austaufchgeifeln.

Dn. Berlin, 21. Junt. Der "B. L.A." meldet aus Kattowis: Der polnische Stadtsommandant ließ im nördlichen Stadtteil mehrere beutiche Apo Beamte entwissen und abführen, um Austauschgeiseln für ebensoriele volnische Apo-Beamte zu betommen. — Wie dem "B. L.A." erneut aus Beuthen beitätigt wird, nageln die Holen die verwunde fen Gelangenen an die Schen die verwunde fen Gelangenen Abie Sübe und Hande und Halpane unter die Fingernägel treiben.

### Der Prozeß gegen Max Solz.

Der Prozeß gegen Max Hölz.

Br. Berlin, 20. Juni. (Eig Drahtbericht.) Rach der ionnetgigen Kaufe murbe der Eroses heute fortgelett. Dus dingere Bild war insolern etwas anders, als die Verhandlungen von beute ab in einem Schoffenbal im neuen Krimtinalgerichtisgebünde in der Armitirals flutfinden. Der Oberbürgermeister Riele aus Eisleben lagie aus: Eines Lages erichienen ause Ränner und zwei Frauen in Samariteruniform im Rathaus und erstärten sehr aufgegeregt im Auftrag Sölz. dinnen zwei Stunden olle die Schuben obtrüden. Geschehe dies nicht, dann würde die Stadt an allen Eden angezündet und die Sürgerlägt ermordet werden. Als die Denutation wieder fort war, begannen Brandstiftungen in der Stadt. Der Wachtweister Frante auf instunft über den bereits ermächnten Feuerüberfall auf Eisleben kate dies dinstunft über den bereits ermächnten Feuerüberfall auf Eisleben sind dem Ottoichacht. Bei dem Aufmarkf auf Eisleben soll den Ditoichacht. Bei dem Aufmarkf auf Eisleben soll der Util. Soll wechselte dann and, um nicht erkannt zu werden, mit dem Redafteur Schneiber die Garderobe. Einem anderen Gefangenen hichte doll, wie der Zeuge beinweite, als Barlamentär nach Eisleben mit dem Auftrag. die Sivo lolle die Wählen hreden, dies le dummeln und den michten. — Borftvender: Datten Sie den Eindrud, daß Sölz die Leute fortschiede, um ihnen das Leden au retten, wie er bedaumer? — Zeuge: Kein: er dat logat dem einem des folzen, wiederzusommen, den für den einem Des folzen, wiederzusommen, den fich erbeiten wollten, den Angellagten zu ermorden. — Zeuge: Davon tann gar telne Redelien. Zehalich der Iharen einen Kochts zu mit und dat mich um Kaamte in Jivil, da er imitamde lei, Dilz in leinem Standauartier aussubeden. Ich weite von den Einem Kochts zu mit und dat mich um Kaamte in Jivil, da einem Roch aus der Solz in der in Manden der Solz in eine Kochtschen der Solz in eine Kochten der in Statfar toffeln ist denn der Stage täglichen machen. — Beitauf wurde noch der Ratifenächverständige Bildenmacher Bod gebört, Er zub an, daß zwei in

### Reine preugifden Amter für Rommuniften.

Meine preußischen Amter sur Kommunisten.

W. T.-B. Berlin, 20. Juni. Wie das "Abendblatt" ersährt dat der vreußische Minister des Innern an die Oberpräsidenten einen Erlab gerichtet, in dem es beist: Rach der daltung, welche die Kommunisten bei den lebten Unruben gezeigt daben und nach ihrer auf den gewalfamen Umstuzz der bestehenden Staatsordnung gerichteten Brovaganda können Andanger dieser Kicktung nicht für a es isn et erachtet werden, ein wichtiges obrigsteilsches Amt in der Staats- oder Gemeindeverwaltung, insbesondere das eines Landrates, Amisvorstebers, Bürgermeisters oder Gemeindevorstebers zu besleiden.

### Arbeitslofenbemonftration in Berlin.

### Die Lojung ber öfterreichifchen Minifterfrife.

D. Wien, 21. Inni. (Eig. Drahtbericht.) Die seit drei Wocken andauernde Regierungstrisis ist gestern endlich einer Lösung ausgeführt worden. Der Dauptausschuß des Katiwnalrats dat den Wiener Bolizeipräsidenten Dr. Schoder zum Bunde stansser bestigniert und mit der Kisdung des Kabinetts beauftragt. Schoder dat die Berufung angenommen und sich noch im Lause des gestrigen Abends mit den Barteien und den sur das Kadinets in Bestracht kommenden Berkonlichkeiten in Verbindung geletzt.

### Wiesbadener Nachrichten.

Reichs- und Staats-Rentnerfürforge.

Der Reichsbundestag des Deutschen Rentwerbundes, bei dem alle Landesverbände Deutschlend Rentwerdundes, bei dem alle Landesverbände Deutschlen Rentwerdundes, E. B., mitteilt, volgende Entschleibung angenommen: Es soll mit allen gesehlichen Mitteln auf eine großidigig Reichs- und Staats-Rentwersürzorge bingewirft werden, für welche als Grundlage ein Rentwersürzorge bingewirft werden, für welche als Grundlage ein Rentwersürzorge der Dagamilation der Rentwerfürzorge durch Einrichtung von lessitervallenden Rentwerfürzorge durch Einrichtung von lessitervallenden Rentwerfürzorge durch Einrichtung von lessitervallenden Rentwerfürzorgefaden Rentwerfürzorgefaden Rentwerfürzorgefaden Rentwerfürzorgefaden und in allen Kentwerfagen gehört zu werden. Watertelle Silfsmöglichteiten: In keuerlicher dinklat adnaliche Steuerbefreiung für Kentwer mit 10 000 M., dei Ebegatten die 12 000 M. übrfichen Einsommens, wenn fetne Abagedind ordentlichen und auserordentlichen Vermögensteuern, wenn die Bermögen als Kentwerwermögen dienen müllen. Befreiung der Bermögen als Kentwerwermögen dienen müllen. Befreiung der Kentwer von der Kapitalertragssteuer, io weit das iddriche Einfommen 12 000 M. nicht übersteigt, dergestalt, das auf eine entsprechende Bescheinigung des Finanzamts die Banten, Sparfassen, Schuldner und verpflichtet sind, die Iinsbeträge ungefürzt auszugablen. Unerstützung den Rentwertwermögen nach dem Borbild von Dresden und Freiburg, welche den Kentmern Ratendarleben auf Lebzeit ungeschmälert allen. Ferner durch Schaftung einer Altersrentenanleite, die der Rentwern der Bernögen aber serfünder gem Berepfändung von Werten der und den Rentwern der Rentwern den der Reptigen und der Rentwertwermögen der Rentwerdalter nuch den Rentwern der Merken der und Freiburg welche den Rentwern deben, aber ser Erhen über Lod liquidieren und den Anderen der Bernögen auf Erkenselter gemöhrt. Das Kapital isol aber nicht verloren sein sohen der Stundung ert nach 30 aber nach den kenner aus den der erter der den der erter der Rentwert der Rentwert de feine Forberungen unterftuten.

— Einschränfung der Brieftaftenleerung. Das Bostamt 1 teist mit: Die in der Zeit von 11 die 12 Uhr vormittags ausgeführte zweite Brieftastenleerung ist aufgeboben worden. Die bisherige britte Leerung beginnt flatt um 2-Uhr 15 Min. bereits um 1 Uhr 45 Min. nachmittags.

Dereits um I flor 45 Min. nachmittags.

— Die Ablieferungspflicht für gefundene Sachen. Der Bolizeiprälident gibt bekannt: Betresis der Fundsachen liegt Beranlasiung vor. darauf binzuweisen, daß derienige, der eine verlorene Sache findet und an fich nimmt, verpflichtet ist, dem Berlierer, dem Eigentilmer, dem Fundbureau der Bolizeidirestion oder der Bolizeibehörde des Fundories unverzüglich Anzeige zu machen. Die Unterlasiung der Anzeige ist als Unierschlagung, eine verspätete unter Umständen als versuchte Unterlichlagung strafbat.

versuchte Unierichlagung strafbat.

— Bom Biehmarkt. Bei langsamem Sandel zogen die Presse gestern in allen Biehgattungen um 50 M. pro 100 Wifund Lebendgewicht an. In Schweinen und Kleinvied wurde der Austrieb geräumt, in Großvied verdlieb ein ziemlicher überstand. Zum Berkauf kanden: 212 Kinder, darunter 42 Ochsen, 27 Bussen, 143 Kübe und Kärlen, 327 Kärder, 188 Schafe, 267 Schweine. Man notierte je nach Qualität: Ochsen 600 die 900 M.; Bussen 600 die 900 M.; Fäslen und Kübe 400 bis 900 M.; Kälber 600 bis 900 M.; Säslen und Kübe 400 bis 900 M.; Kälber 600 bis 900 M.; Schweine unter 160 Piund Lebendgewicht 1025 bis 1150 M., über 160 Piund Lebendgewicht 1025 m. Alles pro 100 Piund Lebendgewicht.

— Steperpflicht für Abergebeit. Das Kingmannt ichzeicht

wicht 1025 bis 1225 M. Alles pro 100 Pfund Lebendgewicht.

— Stenerpflicht für Aberaebeit. Das Finanzamt ichreibt uns: Es ist teilweise die Ansicht vertreten, das bei Ausstellung der Lobnlisten der Aberstundenverdienst der Arbeitnehmer unberücklichtigt zu bleiden dat und steuerfrei lei. Diese Aufssallung ist unzutressend. Zur Klarstellung wird darauf binzewicken, das dei Entslodungen der Arbeitnehmer nur die ein st weiltige Abaugstreibeit für Gebührnisse, die silt Arbeitsleistungen, die in demselben Betried über die für den Betrieberagelmäßige Arbeitszeit dinaus geleister wird, gezahlt werden, besteht. An, der Steuerpflichten, Sonntagsarbeit und für sonstige über die regelmäßige Arbeitszeit dinausgebende Arbeitsleisungen gewährten besonderen Entsohnungen andert sich nichts. Das aus der Lessung von Aberstunden usw. erzielte Einkommen unterliegt der Besteuerung genau so wie das übrige Einkommen.

— Fürserge- und Beratungsstelle für Geisteskranke, Von

— Fürserge- und Beratungsstelle für Geiftestrante. Von der Landesdirestion ist eine Beratungsstelle für Angehörige von Nerven- und Gemütstranken eingerichtet worden, welche von dem langiädrigen Direktor der früheren Landes-Beillund Pflegeanitalt Weilmünster, ierigen Landessnedizinalrat Hern Sanitätsrat Dr. Lanzius-Beninga, geleitet wird. Derselde hält einkweilen Dienstags- und Freitagsmorgens von 3 10 die 3/12 Uhr für Undemittelte der Kreile Wiesbadenschadt und Dand unentgeltlich Sprechstunden im Landesdaus ab. Iwed der Beratungsstelle üt, dei Erfrankungen an Gestlesktörungen oder Berdacht auf lolche den Angehörigen der Kranken, besonders in frischen Fällen, ohne selbstwerständelich den bedandelnden Arzten vorzugreisen, mit Kat über die etwaige Rotwendigseit der Unterbringung der Kranken in Anstalten oder die Wöglichseit der Behandlung in der Bamilie zur Seite zu keben, setner auch bei der Berlorgung von Gesstestranken, welche der Anstalsebandlung nicht mehr bedürfen und beshalb entlassen werden müssen, belsend einzugreisen. Fürforge- und Beratungsftelle für Geiftestrente, Bon einzugreifen.

einzugreisen.

— Der Jugendring Wiesbaden, die Arbeitsgemeinschaft iast lämtlicher Wiesbadener Jugendvereinigungen, veranstaltete am vergangenen Freitag im "Wintergarten" leinen ersten Bortragsabend. Darbietungen der einzelnen Bereine in zwangloler Felge unterhielten das äuberst zahlreiche Publifum. Besonderer Beitall wurde den Korträgen des Orchesters des Jugendrings unter Leitung Dermann Schleiches des Jugendrings unter Leitung dermann Sonielen Schattenspielen des B. A. zwiell. Im Mittelspunkt der Veranstaltung itand die Ansprache Dans Ronfiel schliedert, wie die Mehrbeit unserer beutigen Jugend dem Abgrund der modernen Sittenlosigseit zutreibt. Dagegen einen Damm aufzuwerfen, ist nicht nur das Ziel verständiger Erwachiener, sondern auch eines großen Teils der Zugend selbst, und ein grobern auch eines großen Teils der Zugend selbst, und ein grober Schrift zu diesem Ziel ist in dem Zugendring zu gemeinfamen Kampt. famem Kampf.

Bur Beachtung bei Boltiendungen nach Dberichleflen. Nach einer dem Reichspoliministerium sugegangenen Rachricht wird der Inhalt der Boltiade, die in begrenster Angabl
in das Aufftandsgebiet Oberschlestens besördert werden, von
den Aufrührern regelmäßig gericht und genfuriert.

Die 4. Klasse in den Bersonenzügen. Die Essenbahn-verwaltung in Frankfurt a. M. bat durch eine Bekannt-machung verboten, das Ferkel in Zukunft in Bersonenwagen mitgenommen werden durken. Wer dat nicht schon den Wik-kand empfunden, der in den seizen Jahren geradezu zur Gewohnheit geworden war? Durch die hoden Fahrvreise wurde mancher, der früher in einer höheren Wagenklasse se-

fabren ift, in die 4. Magenflaffe verbrängt und fo empfindet man das Berbot der Eisenbahnverwaltung als eine Wohltat. Als eine Rückichtslofigkeit wird es ebenfalls empfunden, wenn Dändler und in der Daupflacke Gemülebändler fic mit ihren umfangreichen Gemüleförden in die überfüllien Abteile der 4. Wagenflosse brängen. Auch dier sollte die Effenbabn ein abnliches Berbot erlaffen.

— Fasiches Auslandsgeld. Runmehr wird in Deutschland- auch mit falichem Auslandsgeld gearbeitet. In Baden wurde eine äußerst geschicht gesässche englische 10-Pfund-Note mit dem Zeichen 51/K 16 053 vom 16. October 1818 aus-

mitdem Zeichen 51/K 16 053 vom 18. October 1818 ausgegeben.

— Die Barfreimachung von Polifendungen bewährt fich is das das Reichspoliministerium lie weiter ausdauen will. Man denkt logar daran, Bedörden und größeren Geschäften geeignete Freimachungsandarate zur Berrechnung ihrer Boligebühren zu überlassen. Abnliche Einrichtungen find ichon leit Iahren in Renseeland in Gebrauch. Eine geeignete Borrichtung sieht noch nicht zur Verstügung, wird aber versucht. Beim Bostamt 68 in Berlin werden ferner zurzeit Versuche gemacht, die Paletgabühren mit dilse einer beionderen Registriersasse zu verrechnen. An Stelle der Marke tritt dier ein lenkrechter Aufdruck in roter Farbe mit dem Ramen der Aufgabe-Bostanfialt, dem Tag und Konat, der laußenden Rummer des Kontrollstreisens und dem vereinzubenden Rummer des Kontrollstreisens und dem vereinzahmten Betrag nehst einem Trodenstempeleindruck des Reichsadlers. Die Barfreimachung von Briedpostiendungen ist bekanntlich erst jest auf eine Reibe von weiteren Bostämtern ausgedebnt worden. Es soll demnöckst auch und Ereslau, Frankfurt a. d. O., Görlik, Kiel, Liegnib, Lübed und Steitsin eingeführt werden. Allmählich soll das Berfahren auf alle Bostämter ausgedehnt werden, die mit Universal. Briessleuwells wird. porquegelekt wird.

— Deutsche Boltspartel. Der Beamtenausschus der Deutschen Boltspartel hölt am Mittwech, den 23. Juni, abende 8 Uhr, im Saale der Selchöftspitelle (Friedrichfter, 9, 1) eine Bersammlung ab, in der der Berschede des Wahlfreisbeamtenausschussen, derr Rochnungsecotser Beeeres aus Krauffurt a. M. einen Bortrog über "Die Stellung des Bennzten zur Deutschen Boltspartel" besten wird. Alle Beauste und Angehollte, die der Partei angehören, sind hierzu eingelaben.

Borberichte fiber Runft, Bortefige und Bermanbtes.

\*\* Ruthens. 3 o hann Ctranh, ber lebende Troger ber gruben Miener Malge-Königs-Tradition, ift von der Kurverwaltung als Calb Dirigent für zwei Konzerte gewonnen worden, die morgen Rittwoch am 416 und 836 Uhr im Kurvatien Kulfinden. Die Konzerte bringer Wiener Opereiten, Wolzer und Lieder.

\*\* Das Wiesbadener Konzervatselum für Rufit (Direfter Michoells) verunftaltet am Mittwoch, abende 7 Uhr, im Gaale des Konzervatselums (Rheinftraße 64) den 171. Bottrags-Abend. Eintritt frei.

### Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Mannheimer Gemilbebiebftahl aufgefiert.

fpd. Franklurt a. M., 20. Juni. Diehreren Bennten bes Jahnbungsfomutifieriats ist es gelungen, die im Ediolie zu Mannheim entwendent
10 wertvollen Gemälde zu beschlagenahmen und die Tätet seitzunehmen.
Im Samstagabend sollten in einem gröhren hetel am Bahnhof 6 diest
Gemälde verfauft werben. hiernen hatten die Bennten erfuhten, wie in gegebenem Augendliche erfosigte die Berhaftung des Aberbringers und
die Beschlagenahme der Gilder. Die Festundung des Aberbringers und
die Beschlagenahme der Gilder. Die Festundung des Aupstätete Rehinger,
eines entsprungenen Juchthänslers, bounte in einem Daufe der höhfen

Cine Femillentruglible. fpd. Frantfurt a. R., W. Junt. In ber Ralffelsenftraße vergiften fich Rontagmergen bie Fran des Schlosters Bobring und einem vorwegegangenen Zwift mit ihrem Mann durch Offnen des Gashahus. Und ihre beiden Kinder sanden dabei den Tod. Die sofort nach der Endbedung ausgenommenen Wiederbeledungsversinde verftesen ergebnisios.

Unpbruch einen Budificusters. fpd. Lindung, 20. Juni. Dem Schmerverbrecher Artichbaum, der lange Jelt das Lahntal und den westlichen Bogelsderg unsichte gemacht hatte, ist es gelungen, mit hille einer Stange seines Bettes die Zellenwand zu durchbobren und in den Gang des Zuchthaufes einzudringen. Die lauerte er dem patrouislierenden hillswochtmelster auf, ichtug ihn nach längerem Kampfe zu Boden und eiste über den hof des Gebäudes int Freie. hoffentlich wird er noch von Wiederaufnahme seiner "Tätigkeit"

= Blebric a. Rb.. 21. Juni. Am Sonntogvormittag fand in einer ichlichten, aber ergreisenden Feier des "Bisdricher Mannerges" fangvereins 1841" die Enthallung einer den herre Deforations maler hingsleichen genreichten Gedenstiesel für die im Kriege gesallenen Mitglieder des Tereins fatt. Rach einem Klauderwortung hern hingstis und dem Choroctung "Die himmel rühmen" hielt der Bobligende, herr dermann Krisse, die Welderede, in der er das Andensen der 6 im Kriege versorenen Mitglieder immer hochzuhalten versprück. Rech mannfen inhalts und Minmungwoollen Torträs schlich die eindenser reiche Feier mit dem Chorgesung "Wie sie sanft unden".

### Sport.

Bruntfurter Ruber-Regulin.

3meiter Ton.

3meiter Achter: 1. Offenbacher Andergefellschaft In bine 6 Min. 31 Set., 2. Rheinflud Alemannia Karlsrube 6:11,4. 3. Frankfurter Rg. Germania. — Jangmannen-Bierer. Erftes Rennen: 1. Rubergefellschaft Worms 7:20, 2. Atl., Rassoria född 7:21, 3. Koßeser Rg. 7:38. Wit 14. Länge gestegt. Zweites Annani. 2. Rubertlub Germania Köln 7:32, 2. Mannheimer M. 2. M. Berlegen gewonnen. Drittes Rennen: 1. Aranfantiat 7:50. Merlegen gewonnen, Drittes Rennen: 1. Frankfurtet Ruberverein 7:29 4, 2. Ro. hellas Offenbach 7:41, 2. Offenbacht Rg. Undene, 4. Frunkfurter Rg. Germania — Doppelsweier ohne Geneb-mann: 1. Waffersportverein Cobesberg 7:15,8, 2. Schweibe Ra Undene 4. Frunffurter Rg. Sermania Doppelymeter dine Steammann: 1. Walfersport ortein Cobesberg 7:16,8, 2. Schweits inter All. Franken 7:28, Rhedusind Alemannia Karlaruhe aufgegeben. – Kailsendierer: 1. Rann bei met Auberoerein Amietite 7:11,6, 2. Kölner Klub für Wolferhort 7:13,4. Rg. Witting Leipzig medes Kallston ausgeschlossen. — Implementer Rn. Amietite verein 7:29,4, 2. Rg. Werms 7:33, 3. Wanndeiner An. Amietika. Frankfurter Rn. aufgegeben. — Innymannen-Cliner. Explos Reams: 1. Raderft. Rassocia des helbs. (I. Kodymann) 8:42, 2. Rainse Rn. (I. Kodymann) 8:42, 2. Codymanne Rn. (I. Kodymanne Rn. (I. Kodyma

\* Manuecturnverein Blesbaben. Bei bem am Conntag in Sochhelm abgehaltenen Genturnfeft bes Ganes Gib-Raffen hatte ber Berein mit

### Betr. Aufloining des Kartoffelamtes.

Das städtische Kartosselamt wird mit dem 30. d. M. ausgelost. Die noch vorhandenen Bestände an Säden, Korden und Lagergerät, wie Schauseln, Gabeln, Desimalwagen, Schlosser, Borlegestangen, Holeron, Lampen usw. stehen am Bosevlach gegen Karsahlung aum Verkauf und können dort in den Dienststunden von 8—12 vorm. und 2—5 nachm, besichtigt werden. F 233 Wiesbaden, den 20. Juni 1921. Der Magistrat.

Tien

utfd: aden Note

CILE

fid. will. aften ihrer find

aber aber tracit clon-larfe bem ber

tein. des noen Boft:

Bote eres

en jut e, bie

5 BH

inger,

Structs trucia en.

negativities of the second of

154

Die gesamte maschine te Einr chtung bes ftabt. Troden-wertes im Baubof Mainger Strafe, sowie 2 Kartoffel-sortiermaschinen werden sofort im gangen ober geteilt verlauft. Besichtigung täglich 8—12 und 2—5 Uhr. Rah. b. Kartoffelamt, altes Museum, Jimm. 38. F233

Donnerstag, den 23. Juni er, pormittags 9% Uhr beginnend, bis 3 Uhr ohne Baule, versteigere ich sufolge Auftrags wegen Auflölung eines Sausbalts und aus verich, Rachläffen in meinem Bersteigerungssaale

### 25 Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

fehr gute, schwarze Wohnzim. Ginricht., beit. aus: Bertito. Damen Schreibtisch. achted. Tild. Ripptisch, Spiegel mit Trumeau, Rotenschrankten, Luftensaule, Sofa und 6 Sesseln mit Rullich, Pluichportieren und Lufter mit Kriftall-

febr ichoner practivoll. Salon. Schrant, eingelegt in verich. Solgarien, gutes Giden-Bufett, Rredeng, 9 Giden-Robrftuble, 2 fleine eiferne Geldichrante, 1 febr gutes Tifcbillard mit Elfenbeinbällen u. Jubehör, sehr gutes 2schläft.
Ruhd.-Herrschafts-Bett, nußb.-lad. und
eis Betten m. u. ohne Roßhaarmairaten,
weüslad. eil. Kinderbett. 11 ein- und zweitür.
Wabag. und Tannen-Kleibers und Wälcheichräuse. Waschonsolen, Kachtiliche, Kleibers und
Dandtuchländer, Chaiselongue. Diwan mit
Roguerbesug. Sosas. Bollters und andere
Seitel. Kodrs und Volkerfühle, Mahag. Bücherichrant, Damen-Schreibwich, Sosas, Spiels. Kippund andere Tilche. Einseren, heber EichenBieilerichrans mit Landwalchvorrichtung in Iian
(Delphin) für Diele, Speise oder Billardsimmer, grober sehr ichoner Wandbriegel mit imit.
eulvre polikahmen, Trumeaus und andere
Spiegel, Regulator, Olgemälde und sondt. Bilder, Bücher, Kähmaichine, Handbriegel mit imit.
eulvre polikahmen, Trumeaus und andere
Spiegel, Regulator, Olgemälde und sondt. Bilder, Bücher, Kähmaichine, Handbriegel mit imit.
eulvre polikahmen, Dernalas. Barometer, gold.
Damenstlike, sausanothelen, Kipps und Deldsrationsgegenitände, verillb. Taselbeitete, 48
Teile in Kalten. Gebrauchsgegenitände aller
Art. Lifbitaiten mit Klaichen und Gläsern,
Kasses und Teservice. Borzellan, Kriltall.
Gläser und sonit. Glassachen, Teppiche Läufer.
Bortieren, Blüch - Ortomandede, Tilchdeden,
Beitseug, Deddetten, Blumeaus, Killen, Steppbeden, Kulten, Eoss-, Stuhl- und Kuktisen,
leder ichoner elettr, rehnlt, Meijunglüker (lämisch),
Gas- und eleftr, Klister und Lampen, Gesiel mit Kachtstubleinrichtung, Klavierliche, Buttoniestel,
ban, Wand, Kondichukmand, Klaurium, Kindertischen u. Stüdicken, iehr gutes Kell-Ghaulespierd, Kindergeige, Koviervresse mit Schaulespierd, Kindergeige, Koviervresse mit Schaulespierd, Kinderer Sondwagen mit abnehmb. Brettecknisch, irticker Osen und anderes mehr:
ferner sommen um 11 Uhr ans einer Komfursmaße zum Ausgebet: ballen u. Bubehör, fehr gutes 2fchlafr. Rugb. Serrichafts. Bett, nugb. lad. und

feener tommen um 11 Uhr aus einer Rom-turomaffe jum Ausgebot:

1 Dragiermafdine mit 2 groß. Rupferfeffeln mit Lager, Transmiffion und Riemenicheibe (Friebensware)

meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung: Mittwoch, ben 22 Juni cr., von

### Wilhelm Helfrich

Multionator und beeibigter Taxator, Telephon 2941. Ediwalbacher Str. 23. Telephon 2941.

# Mobiliar = Versteigerung.

Donnerstag, ben 23. Juni d. 3. pormittags 10 Ubr antangend, versteigere ich im Auftrag wegen 3wangs-Raumung im Saufe

Diesbadener Straße 111, 2. Stod rechts olgendes jebr gut erbaltenes berrichafts-Dobi-

llar, als:

1 bochfeines schwarzes Bianino, sast neu, von F. Kaim-Kirchheim (Etutigart). 1 hochelegante Mahagaoni-Salon-Einrichtung, 1 hochelegante Rusbaum-Speizeimmer-Einrichtung, 1 lehr gut erhaltener Salon-Tevvich, 250×330, ferner ein Rush-Bertilo, vol. Kleiderichrant, Notenitänder, Klavierindl, Kohre u. andere Stühle, Spiegel u. Bilder, Dandtuchgeitell, Bortieren, Steppbede, Rivpe u. Ausstelligen, diguren, 2 elektr. Lüster, 1 eil. Bett mit Einlagen, Deckett u. Kisen 1 gr. Küchenschrant uiw. 1 Dampswalchmaschine, Sitsbadewanne und noch vieles andere mehr wiwillig meiltbietend gegen Barsahlung.

Beschätigung: Mittwoch, nachmittags von 3 dis Uhr und vor Beginn.
Biebrich a. Rh., den 21. Juni 1921.
Beinrich Fröhlich, Austionator u. Taxator.

# Herrenhüte

orden in kürzester Frist in erstklassiger und achmannischer Ausführung gereinigt, gefärbt und

Jenny Matter Bleichstrasse 9. — Teleph. 895.



# Neue Preise meiner Mass-Abteilung.

Sakko-Anzüge nach Mass

aus besten deutschen u. englischen Stoffen, prima Zutaten, gute Verarbeitung und Garantie für tadellosen Sitz. Mk 1090,-, 1220,-, 1340,-, 1570,-, 1730,-, 1890,-, 1980,-, 2140,-,

Meterweiser Verkauf von Stoffen

für Damen-Kostüme, Anzüge, Hosen und Paletots ge-eignet, in allen Farben, Mk. 30, -, 50. -, 90. -, 130. -, 170. -, 200. -, 250. -, 300. -, 330. -, 380. -

Bruno

Kirchgasse 56.

### Fünf Kochtöpfe für eine Mark

und viele andere Gegensta de kittet feuer- und wasserfest der echte ges. gesch. Emaille-, Glas- un Porzellankitt Marke >> "Lieber Heinrich". Echt zu Drogerie Krah, Wellritzstraße 27.

### Der Einkauf

von ftreichfertigen Delfarben in allen Tonen, Bernftein Bugbobenladen, Bohnerwachs famt ichen Laden f. Gewerben, Industrie ift Vertravensfache. Bir fabrigieren felbft u. liefern- erftflaffige Qualitäten gu billigften gabrifpreifen.

August Rörig & Cie.

Berlaufeftelle Marttitrage 6.

Kopfwaschen, Giersch, Goldgasse 18,

2 g-. Cleanber, Gemuseichneibmaschine, Kord laichen, Blechbuchienftange, Blumentiche, Gartenftuble, weiße Saftflaschen, Einmachlruge zu verlaufen.

Maer, Wellritiftr. 21. Telefon 3930.

### Zur Erdbeerhowle

Welßwein, Fl. v. 11 Mk. an Rotwein, Fl. v. 10 Mk. an prima Speierling-Apfelwein Apfelwein i. all. Gebinden direkt vom Faß. Obstsekt, Mineralwasser.

Fr. Henrich Blücherstr. 24. Tel. 1914.

Holländischer

Kakao feinste Qualität

Plund 12 Mark.

Dregerie Geipel Bleichstr. 19. Tel. 3130

Lauch- u. Roterübens plausen empf. Garin. Dobribich Eingang Ende Soch- urb Knausitraße.

in nur tabellojer Mus-führung Bleichftr. 23, 1.

In ber Rafe von Biesbaben ift ein febr ichones Jagbhauschen, bestehend aus zwei 3 mmern, gemutlicher Beranda, großer Autogarage ober Wagen-Remife, Stallung für 2 Bferbe, Futter- und Geichirr-Raum fofort zu bertaufen. Camtliche Raume find anschliegend und aus Ratur-Solg-Tannenstammen gebaut. 3mei Bimmer und Stallung innen mit ftarten Gipedielen ausgebaut, eventl. tann Stallung, wenn nicht notig, als Ruche fehr leicht umgearbeitet werden. Die Husfibung der Jagd tann bortfelbit auch fofort übergehen. Offerte u. 3. 649 Tagbt.Berl.

### Befanntmachung.

Befanntmachung.
Donnerstag, den 23. Juni, von vorm. 9 Uhr an ohne Unierbrechung, werde ich in Biedrich, Armeruhitrahe 1
im Auftrage des Herra Konlursverwalters öffentsch meitbietend gegen Barsachung verneigern, und swar:

78 Biertannen. 12 Tees und 5 Kaffeelervice.
17 Mildstannen, 65 verschiedene Töpse. 172 Warmfrüge, 8 gr. Einmachtöpse. 49 Butterbolen.
2 Küchengarnituren, 8 Weinbowlen. 1 Belchsgarnitur, 6 Eulen, 1 gr. Abler. 2 Masserhüner.
19 Zierteller, 54 Zierchüßeln (teils Zwiebelmuster), 3 Olfrüge. 29 Schusseln, 4 Jardinieren.
28 Milchtopie. 1 Krug. 7 Kanluchen, 4 gr. Weien.
10 Bateie Weisteine, 21 Terrafotiatöpse. 16 Terrafotiavolen, 2 Terrafotiatöpse. 16 Terrafotiavolen, 3 Rinderservice, 25 Gipseier, eine Bartie Salvetöpichen, 3 Wandregale. 1 Tilch.
7 Ladenberter u. a. m.
Gaden sind neu. Bersteigerung bestimmt. Bestätigung 3 Stunde vor Beginn.
Biesbaden, den 20. Juni 1921.
Baur, Gerichtsvollzieher, Körnerstraße 3

Oberförsterei Chaussechaus

Dber oriteret Chaulicehaus
versteigert Montag, den 27. Juni 1921, vorm. 10 Ubr.
in Neudorf (Jur Bost) aus Körsterei Kauentdal:
Ruthdols: Eichen: 29 rm Kloben: Kichten: 76
Stämme 4. = 16 fm: 630 Stangen 1.—3.: 191
Stangen 4. u. 5. Kl.: Brennbols: Eichen: 20 625
Wellen: Buchen. 6800 Wellen: Weichbols: 17 rm
Scheit: 760 Wellen: aus Körsterei Georgenborn:
Ruthdols: Eichen. 12 Stämme 1.—4. Kl. = 6,3 fm;
23 Std. 5. Kl. = 94 fm: 138 Kloben: 101 Knürp.
(1.85 m [a.): Kiesern: 94 Stämme 4. = 16.86 fm;
714 Stangen 1.—5. Kl.: Bichten: 139 Stangen 1. bis
3. Kl. 215 Stangen 4.—6. Kl.: Brennbols: Eichen:
4615 Wessen: Buchen: 2 rm Scheit: 15 675 Wessen:
4615 Wessen: Buchen: 2 rm Scheit: 15 675 Wessen:
4615 Wessen: Buchen: 2 rm Scheit: 15 675 Wessen:
4615 Wessen: Buchen: 2 rm Scheit: 15 675 Wessen:
4615 Wessen: Buchen: 9 michols: Eichen: M5
Stangen 2. u. 3. Kl.: Buchen: 19 Stämme 4. = 20.08
fm: Fichten: 37 Stämme 3.—4. Kl. = 8 fm: 1164
Stangen 1.—3.: 155 Stangen 4 u. 5. Kl.: 64 rm
Scheit u. Knüppel: 7110 Wessen: Fuchen: 45 rm
Knüppel.



### Voranzeige. 3 Die Kirchweihe Waldstr.,

anerkannt als die großzügigste aller Kirchweihen findet statt :

Sonntag, den 10. Juli, Montag, den 11. Juli, Sonataz, den 17. Juli.

Noch einige Platze für Photographie und Spielwaren usw. frei

== 12 Kellnerinnen 12 ==== gesucht. Meldung "Saalbau Burggraf." 200—300 Henkel-Biergläser zu kaufen gesucht.

Der Festausschuß.

### Echeiben

u. Material für Mift-beetfenfter zu pert. Geflügelbof Wellrittal.

Leib. Beltwäiche und Garbinen gegen gute Bezahlung ju taufen gel. Meifftr. 20. Tel. 6085 Nicht kaputt zu kriegen sind unsere

# Die graße runde

Stück 2.50

Bei Mehrabnahme billiger.

### Spielmann Nachf.

Chr. Braun Scharnhorststraße 12. Telephon 40.



Unser Goliathleder ist gesetzl, geschützt, vielfach prämilert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in einem Tag.

Kleine Reparaturen, Steppereien sofort u. billigst. Goliath-Schuhgesellschaft nur Coulinstraße 3. - Telephon 6074.

### Großer Preisabsehlag! Strickwolle, schwarz u. grau, 10 Lot nur. 9.50 Nähgara, 500 m 5-, 1000 m 9.50, Twist, schwarz, weiß, braun, grau-. -.95 Hosenträger, m. Leder, la Gummi Schuhriemen, Ia Mako . . . 5 Paar 3.50 Taschentücher . . . . . . . . . . . 4.50 Männer-Biber-Hemden, prima . . . 50 .-Herren-Mako- u. Normalhemden 40 .-- , 85 .-Herren-Make- u. Normal-Hosen 32 ... , 28.50 Herren-Mako-Jacken . . . . . . . 27.50 Knaben-Einsatz-Hemden . . . . . Damen-Taghemden u. -Beinkleider . 28.50 Herren-Socken, reine Wolle . 20 .- , 15.50 Herren-Schweißsocken . 15 .-., 12.50, 7.50 Damenflorstrumpf, Selde, schwz. 89.50, 29.50 Damenflorstrumpf, Seide-Imit., schwarz, grau, braun . . . . 16.50 Damenflorstrumpf, verst. Ferse, Doppelsohle . . . . . 15.—, 12. 6 Francostrumpf, schwarz, verst. Ferse, 7.50 Spitze . . . . . . . . . . . . . Frauenstrumpf, Wolle . . . . . . 15 .-Kinderstrumpi, prima Mako, schwarz, weiß, braun, Gr. 3. Kindersöckehen, schwz. u. braun, Gr. 1 2.50 Waschbürsten u. Scheuerbürsten 3.50, 2.25 Schrubber . . . . . . . . . . 3.50, 3.-Schenertücher, prima . . 5 .- , 4 .- , 3 .-Türvorlagen, echt Kokos . . 18 .- , 16 .-Waschkörbe, rund und lang, von 25 .- an Aluminium-Löffel und Gabeln . . . 1.50 Kauthaus am Ma Delaspeestraße 1 [an der Friedrichstr.] 3 Minuten vom Markt.

# Fuchsfelle und Kaninpelze

gerbt und färbt

zu Alaska; blau und schwarz auch bereits getragene Peize

Gerberei

J. Horn

Schwalbacher Straße 38.



Empfehle, folange Borrat reicht

Jum Rochen nut 7 mt. 3artes Rindfleisch \sum Braten nur 8 Sadfleifd nur 12 Mt.

Metzgerei Stein, Feldstraße 9

Empfehle Landbutter 24. Süssrahmbutter 25.

sowie feinste Margarine und alle feinsten Wurstwaren billigst. Ständiger Eingang allerfrischester Landeier.

Wilh. Ulrich, Wagemanustr. 12 Direkt an der Langgasse und Marktstraße.

### Biblische Vorträge

werben gehalten von Herrn D. Aunge, Lehrer a. D. aus Darmstadt, vom 21.—24. Juni, abends 8'/. Uhr, im Lofal Welturaße 8, Oth. The ma: 1. Ein beant-worteter Rotichrei. 2. Eine ungläckliche Seele sindet worteter Rotiditei. Rolidret. 2. Gint ungtertlichen Segnungen 3. Bier Bitten. 4. Die herrlichen Segnungen Gintritt frei! bes Bolles Gottes.

Allerfeinste Süßrahmbuffer, voll-frische Landeier, gebr. Kaffee stets frisch aus eigener Rösterei empfiehlt "Omika", Riehlstraße 23.

Sommersprossen, Flecke werden von mir sicher entfernt, ebenso Warzen, Huarentfernung dauernd u. narbenlos. durch Elektrolyse Beste Erfolge. - Vorzügl. Referenzen. Frau J. Hackmann, Friedrichstr. 43, 2.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6138. 322

MARIDED-PERES

Uhrmacher

Eigene Reparationseriolali

Luiferflr. 94 neven den

Residently (New Telefon 5240.

Solaizimmer 5 dia 1988 dia 198

echt Eichen, m. Glas u. weiß. Marm., mod., in erittl. Friedensarb., desaleichen in hell nush. vol., m. la Einlagen, desgleichen hochelegant. Mahag., vol., desgleichen m. 1 Bett wie vor. fern. hell Eichen m. 1 Bett. lowie größ. Angabl einz. Bectien, wie n., m. Rosb. u. Kap. Matr., iegl. vol. u. lad. Einzels u. Bolk. Möbel. Wednas., Salons u. Küchen-Einricht., febr billig du vertaufen.

Möbell, u. Schreinerei

R. Graubner

Aplerstraße 3. Iel. 3346

Französische

**Badeseite** 

große runde Form

fehlerfreie Ware,

sortiert in 6 Gerüchen

Stück 2.75

Urogerie Alexi

Michelsberg 9. Tel. 652.

beablichtige mein Bollwaren - Engros - Geichaft mit Inventar und Lager, bestehend hauptfächlich aus turanten Artifeln, Sportjaffen, Jumper gu verfaufen, Objett ca. 100 000 Mf. Diferten find an Frau Johanna Cegall, Wiesbaben, Bahnhofftr. 8 gu richten.



### Restposten

Engros . Lager in chenertlichern. Sandiudern, Geifen, Geifenpulver, Topfreinigern uim.

pottbillig abnegeben, 21. Lion

Albrechtftr., Gde Rarlitr.

## Eisschränke

ezu besonders billigen Preisen. Größte Auswahl! Bestes Fabrikat!

Schallenbergs 246 Küchen - Möbel - Haus Friedrichstraße 48. Fernsprecher 2010.

Infel=Butter

allerfeinite, frijche Qua-lität. Pib. Mt. 22— Bostrett. au 8 od. 17 Bib. fronto einichließt. Berp. Hachn. Haller a. 1 Ir. Icaespreis. Empfehle In Sveifetala Bib. 7.56. Och. Ebr. Jenien. Sujum (Ghleswig), Kubsteig 5 Telear. Jense. Dulum.

Telegr. Semmen offer Art fibern, Inies, Körnerkt. 4. Ruf 2803. Damen dneider

Damen aneidet mit and im Anfert.
von Jaken. Jaketts u.
Mänteln. Offerten unt.
D. 658 ka Tagbl.Berl.

Setrat!

Junger gebildeter Afrikaner, Alabemiker,
24 Jahre alt, Plantagenbesithersohn, wünscht eine
gebildete Dame aus nur ersten Kreisen, 20—28
Jahre, alleinstehend ohne Anhang, mit Bermögen
kennen zu kernen zweds bald. Hernschen.
Bermittler verbeten.
Distretion Ehrensache.
Signeralitätelenden.
Distretion Ehrensache.
Signerendent.
Distretion Ehrensache.
Signerendent.
Distretion Ehrensache.
Signerendent.
Distretion Ehrensache.
Saielan. Selenenkt.
Daielan. Selenenkt.
Distretion Saielan. Saielan. Saielan. Saielan.

Feinste beutsche Güßrahm - Lafelbutter Bib. Mt. 23.-(fast tägl. friich eintreffend. vollfr. schw. Trinfeier Stad 201. 1.55, 1.60, 1.70

blutenweißes ameritanisches 2fd. ERt. 10.40 feinftes reinschmedenbes

la 6dmeineschmalz

Tafelöl 1/8 Ltr. (Schopp.) ML 6.20 Margarine Tafelware, ohne Salg Bfb.-Blod Mt. 8.50

Poje 2 Bib. engl. Mt. 12.— im Ausichn. bentiches Bib. Mt. 8.50 Ba.deund.Kindfleild

Corned Beef

2 Bib. Doje Mt. 10.50 Mild fonbenfiert abg. gez. 4.50 Milch

fterilifiert Sahne Mt. 6.50 Raffee garantiert reinschmedenb

Bib. Mt. 18 .empfiehlt Lebensmittelhans

Witterstein Schiersteiner Straße, Ede Abelheibstr. Fernruf 4923. Wegingsbald, treue an-bängliche Sündin (4 M. ali) in guje Sände billig zu verkaufen Feldstr. 9, Varierre rechts.

Weiße Drell und ar, Flanell Sofe, Tourenitiefel, Gr. 43, alles wie neu, 2 P. alt. Stiefel. Rab. im Tagbi-

Ein Angebot, das Sie nicht übersehen dürfen. Prima gearb, eich Schlafz, innen p. außen eichen, mit 2 tür. Spiegelschr. Waschkomm. mit echt Marm. - Spie gelaufsatz kompl. for 3850 .- Mark Möbel - Zentrale Moritzstraße 28.

Serren-Zimmer, Cichen, von Wiesbadener Schreinermftr, angef., au of. Seerobenftr, 11. S. 1 Rompl. Uteiliger Calon

sionipl. luielliger baloii für 3500 Mt. Selenensitrake 15. 1 lints.

Gelegenbeitstäufe!
Ghlafzim. Lint. Spieg.
Ghranf und Marmor Kücheneinricht. Kleideri.
Spiegels u. Küchenicht., Diwon, Chaijelongue, Bertito, Betten. Wacht., Bildericht.. Schreibtilch, Tilche, Stüble. Büfett. Hilter, Grüße bill. vl. Hriedrichitrake 55. Laden. Telephon 1627.

Sehr ichones Gofa auf dr. Rokhaar gearb. billig zu verl. Bernhardt. Dond. Gracke 20. Mb. 3.
Rash. Bufett

(Brachifild), Bertifo und Cofa mit 2 Geffeln bill. abeugeben Dermann-

abzuseben bermannitrabe 17. 1 r.

Nubb.vol. Büfett.
Baichtom. mit weiß. M.Bl. Tr. Spicael, achted.
Tilch. Bertifo, Kommode.
Küchenanr.. w. Kinderd.
mit Matr.. 6 eleg. Kohrlible. eins. Stüble. ein Küchenfer. Tilch. eleg.
mod. Blumentr. 2c. bill. Salelau. Selementr. 29.
Salelau. Selementr. 29.
Schone Küchen-Einricht. ür 550 Mt. 3u vertaufen bei Bernbardt, Doubeimer Str. 20. M. 3
WeißeRohr=

Balkongarn.

Sut erbalt. Betistelle (bell eichen ladiert) mit Batentrahmen billig su verkaufen bei Ulmer. Kömerberg 15. 2.

Battlich, l groß. St. 2.50

Mod. Flurgarderobe n Bajdtifche billig ab-

Diplom Schreibtich in Fich. u. Gessel i. 1100 & Boglet, Blüchervlat 4.

Damen-Rab, nen, umftändeb. unter Breis zu verk. Sedankt. 4. 3 L. Knaben-Jahrrad m. nemer Bereif. zu verk. Bismardring 43. K. t. Bismardring 43. K. t.

gutes Pianino ichwars bevorzugt. Dit. u. 5. 649 an Tagbl.-B. Gutes ben. u. D. Jahr. Gutes Sen. u. D. Babes rad zu f. gef. Bernbardt, Dosbeimer Str. 20, M.

Großer Laden Anranlage, umffände-halber sofort abzu-geb n. Meslett werd. geb. um tidress. Ang. n. Z. 654 an Tagbi. B.

Möbl. Zimmer beff. Serrn, rubiger er Mieter, gelucht.

iolider Mieter, gelucht. Angeb. mit Breis einschl. Kaffee u. Bedienung u. E. 654 an Tagbl.-Verl. 16 000 Mark gegen Sicherheit und g. Zinsen nur v. Selbst-geber für 3 Monate zu leihen gelucht. Dif u.n. S 655 an Tagbl.-Berl.

Anftandiges Mäddren

für tl. Saush. für vorm. Sausard. u. nachm. Kind ausfahren. gelucht, Selb. muß su Saule ichlafen t. doch gebe ich auf Bunde vr. Belötigung. Bulchr. mit Lohnford. u. U. 654 an den Tagbl.-Verlag.

3 Sind 7.— Sänbler Borzugspreffe Brunnentontor,

EBebergaile 8. 479 Sauberes ehrliches 3immermädchen n. ein Mädchen f. Kück und Dansarbeit geluch Hober Lobn bewilligt Billa Paulinenitraße 1, Frl. Elbers.

Berloren Rheinstr., Ede Wilhelm ftraße, einen Gelbbrid mit 1000 Mt Inbalt Absugeben gegen Belohn Sotel Risso.

por 14 Tagen gold. Ring m. Rubin Anlagen, Sonnenberg, Rerotal bis Luijenstraße, Belobunga größer als Wert, ba teures Andenken. Abzu-

geben Bavierbs, Müller, Bahnhofitrahe 14. Berloven gold, Broide (Bidberf.). Abs. a. Sol (Bibberf.). Abs. a. Bel Lüchtiger Geschäftsmam eigenes Geschäft, schöne fraftige Erschein. 36 I. jucht mit Dame in Ber hindung su treten aweds heirat. Offerten unter Klorlegung der Berbälb-uisse "Bild, welches ehrenwörtt, aurülchesande wird, unter W, 654 an den Tagbl-Verlag.

Standesamt Biesbaden

Sterbefalle.

Am 17. Juni: Wittow Ams Waiter ged. Saiffermaller, 21 J.: Invallde Friedrich Garinar, 70 J. – 18.: All Franke, ohne Bernl, 22 J.; Johanna Andrig, ohne Bernl 24 Jahrs.

Gott dem Herrn hat es gefallen, meine innigstgeliebte, gute Mutter, mein Letztes auf dieser Welt,

### Frau Luise Stofft, Wwe.

geb. Herrmann

im Alter von 51 Jahren aus ihrem Erholungsaufenthalt heraus von ihrem schweren Leiden (und dem unüberwindlichen Kummer um meinen verstorbenen Vater) durch einen sanften Tod zu erlösen.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Stofft. Helenenstr. 6.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachm. 21/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.



Beute nachm. 13/2 Uhr entichlief fanft und gottergeben, verfeben mit ben fl. Sterbefatramenten, mein lieber, unbergeslicher Mann, unfer lieber, treuforgenber Bater, Großvater, Schwiegervater, unfer guter Bruber, Schwager und Ontel

Herr Karl Franke Gifenbahn-Wagenauffeber

im 62. Lebensjahr.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Karl Franke Wwe. Biebbaben, Maing, 20. Juni 1921. Schierfteiner Str. 20.

Die Beerdigung sindet am Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus katt. Das Seelenamt ift Freitag vorm. 7 Uhr in der Dreisaltigkeitskirche.

### Danksagung.

Für die innige Teilnahme bei bem hin-icheiben unseres lieben Entichlafenen jagen wir herzlichsten Dant. Gang besonderen Dant herrn Bfarrer Grein für die ichonen, troßreichen Borte.

Die trauernben Sinterbliebenen: Geschwister Riegling.

Wiesbaden, Connenberg, Lentawert (Laufit) 21. Juni 1921.

schiese Erselge zu verzeichnen, tennte doch der Inruer Bruns Waldin im Zwölffeupf in der Oderkisse den 1. Sieg mit 211 Panken erviegen, in dersehne Etnse wurden nech Otto Maitses 7. mit 187 K. und Arthur Schemel 15. Sieger mit 161 K. In der Mittelfiuse 5. hans Ridel 188 K., 10. herm Baumydriner 183 K., 25. hans Aadag 181 K., 26. Alfr. Olson 160 K. Unterstude: 15. Emil Spies mit 183 K., 18. ha. Roll II. 185 K., 19. Mittelfiuse: 15. Emil Spies mit 183 K., 18. ha. Roll II. 185 K., 19. Mittelfiuse: 15. Emil Spies mit 183 K., 26. Andel 183 K., 26. Mit Jamp und Willin Störges 175 K., 27. Carl Ferfe 178 K., 28. Emil Hann und Willin Störges 175 K., 23. Ga Brüth 170 K., 24. Kr. Metz und Fr. Ragel 169 K. Alterstude über S. Jahre: 18. Augsteitzt 122 K. Alterstuge II.—15 Jahre: 3. ha. Dietzich 163 K., 9. ha. Krömer 150 K. Die Damenabieilung erstelt für ihre Sondervorsübrung im Keulenschwingen den 1. Sieg mit 29 Paunten und die Bereinsziege der Tutner in der 1. Schäftefinste den 3. Sleg.

50

He . 179 -

25 en Rild

se 1,

belm bbrick nbalt. guiz 0.

Sting lasen, il bis hunny de Elbino

d. Sel

Sins

mom

Ichone 16 J. Ber-zweds unter rhalt-relches

ejandt 4 an

ngon

Mma müller, riebrid

### Permifchtes.

Der Chat im Bürgermeifterader. Ann der Schwasse wird uns geschieben: In dem Dorse Wasenberg machte man diese Tage det Annhachtungsarbeiten auf dem Gemblillt des dortigen Bürgermeisters einen
nicht alltäglichen Jund, der ein beredtes Zeichen dafür ift, wie gewisse Kreise in senen soll verzessenen Kriegotagen auf den Rus, das Geld und Silber zur Reichobant zu bringen, teagiert haben. Beim Graben pieh nämlich ein Arbeiter plähtlich auf einen eisernen Kasten, der die an den Nard mit Golde und Silbermilinzen gefüllt war und eine Auffelt trug, aus der zu ersehen war, daß die Kassette im Jahre des Unstells 1917 in die Erde versett worden ift. Aber den Eigentümze des gewichtigen Münzenschaftes, der hente im Zeichen der lichent walutierten Papier-warf einen immensen Wert darftellt, sehlt seder Andeltspunkt. Frei-willig hat er sich die jeht nicht gemeldet, und in hat der Bürgermeister, auf dessen Auseiteres in Verwahrung genommen. fie bis auf Beiteres in Bermahrung genommen.

### Nenes ans aller Welt.

Gine Grubentataftrophe.

Seene, 20. Juni. Huf ber Beche "Mont Cento" ereignete fic beute Berne, 20. Juni. Unf ber John "Mont Cento" ereignete fich heute mitiag gegen 13 Uhr eine ichmere Schlagmet ter-Explosion. Bin 3 Uhr unchmittago murben 22 Tote und eine erhebliche Ungahl Berfegier zwiage gesortet. Das Unglid ereignete fich auf der sinften Sohle. Die Cemalt der Explosion war so itart, das auch die britte und vierte Cahle erheblich in Mitteldenschaft gezogen wurde. In der Gende der sand nur zeit der Explosion 200 Rann, von denen erft 120 zulage gesordert find. Die Keftungvarbeiten find sehr erschwert, weil ein großer Teil der Strede ju Bruch gegungen ist.

Tell ber Strede in Bruch gegangen ist.

Br. herne, 21. Juni. (C. D.). Aber die Schlagmetterfatnstrephe auf der Zeche "Went Cenis" nidt die Zechenverwaltung nachkehende antliche Meldung aus: Montagnitiog gegen 12 Uhr entstand auf der Zechenvenlage IKIII der Zeche "Went Cenis" auf der fünsten Sohle eine Explesion. Die Ursche der Erplesion in nach nicht auchetlärt. Wo 7 Uhr abends waren 68 Berlehte und 32 Tote geborgen. Als vermist werden 12 bis 14 Bergleute gemelbet. Kon den 68 Bermundefun, die sofiat in den nächstliegenden Krantenhäusern Aufnahme fanden, ist eine sessonen. Bon den verbleibenden 67 Berkehten lind nach den dishorigen sessonen. Michaelben 20 ichwer und 41 leicht verleht.

Die Ferne, 21. Juni. (E. D.). Bon den del der Schlagmetterepholom auf der Zeche "Mant Cenis" Verunglickten sind die gegen 2 Uhr nachte worden.

Schwerer Naublibersau in einem D-Ing. Die Berliner Kriminaspolizei beschäftigt sich mit einem Raub der fürzlich auf eine Dama in einem Mitel 2. Kasse des Rachtunges 205 von Dusselborf nach Hannover versibt wurde. In Wanne stieg ein Reisender in das Abtell, in dem die Reisende discher allein gesessen hatte. Kurze Zeit vor der Einfahrt des Juges in Dertmund sies dieser Alleiender plützeilende plützeilende die Dame

bes Juges in Dertmund sief dieser Mitreisende plöstlich über die Dame ber und porsetzte ihr mit einem eisernen Gewicht mehrere wuchtige Schlöge, so dest fie am Kopse schwer verleht wurde. Er enfris ihr dann sienen Schward und raubte anch ihr dendgepold. Der überfallenen gelang es noch, die Rothrense zu zieden. Rachdem der Abughrtingen und ente fam. Auf seine Ergreifung ist eine Beschnung von 7500 M. ausgescht. Ein verwegturer Berbrecheritreich. Ein verureister Berbrecher, der auf dem Wege zum Gefängnis seine Wächder der auf dem Wege zum Gefängnis seine Klächnung. Cinen solch klähnen Streich hat ein bedannter Nem-Darfer Beiträuder Ron Gardner ausgesührt. Er war wegen ihner ganzen Anzell Golfbernabunger zu 23 Jahren Gefängnis vernetzilt werden and sollte nach dem Staatsgesäugnis in Portland (Ovegon) übererfährt werden. Die beiden Wächter, die ihm beigegeden waren, sapen mit ihm in dem sahrenden Juge, als der Kandlit plähich einen Revolder kunstzzog der in sein somd einzenährt gewesen war und die Wosfe dem Wächtern mit dem Rus fünde dech!" vorhielt. Wohl ader übest mußten

bie belden ilberraichten biefem Unfinnen Folge leiften. Dann burchfuchte er in aller Gemkteruse ihre Tufchen, nahm ihnen 200 Dollar ab und fesselbe fie mit ben handichelten, die fie für ihn mifführten, aneinander. Roch Aussultung biefer Tat iprang et geschicht aus bem Jenfter bes Juges und brachte fich in Sicherheit.

Ingeradung eines herubespalaftes. Bei den Ausgradungen in Alfalen wurde, wie aus Jerusalem gemeldet wird, ein Teil eines von herades erbauten Palastes flodgelegt besten Schönheit und Größe der Geschichtssichtreiber Jerusalems, Joasphus, als bewunderungswürzig bezeichnet. Es wurden Bildwerke von Apollo und Benus, eine Bictoria und eine Gigunten-Ctatue bes Ronigs perabes gefunden.

### Handelsteil.

Anzeichen geschäftlicher Belebung.

Anzeichen geschäftlicher Belebung.

In einer Zeit fast allgemeinen Darniederliegens von Handel und Wandel richtet der Geschäftsmann sein besomderes Augenmerk auf alle Symptome, die ihn zu neuen Hoffnungen berechtigen können. Die Nachrichten aus den wichtigsten deutschen In dustriegebieten Konjunktur im Inlande sein müßte, besteht ebenfalls wenig Anssicht auf eine Belebung. Die Ungewißheit über die steuerlichen Belastungen, die hohen Unkosten und der politische Druck, der auf Deutschland Isstet, hemmen hier verläufig noch jede Unternehmungslust. Immerhin sprechen verschiedene Anzeichen dafür, daß unsere Geschäftswelt trotz der schwierigen augenblicklichen Lage die Hände nicht resigniert in den Schoß lezt, sondern daß auf allen Gebieten Vorbereit ung en getroffen werden, um beim Nachlassen der politischen und wirtschaftlichen Drucke alle wirtschaftlichen Kräfte sofort einsetzen zu können. Die Großin dustrie bereitet die rationellere Ausautzung ihres Produktionsertrages durch großzlieige Transaktionen vor. Zwischen den großen Gesellschaften, kommen Fusionen und Interessengemeinschaften zustande, die nicht zuletzt der Vereinfachung und Zusammenfassung ihrer Verkaufsoranisationen und Propaganda dienen. Alles arbeitet auf eine Erhöhung und Konzentration der wirtschaftlichen Stoßkraft hin. Verschiedenen Industrien ist estrotz aller Erschwerungen doch gelungen, sich einen ausreichenden Auftragsbestand und damit ihren Arbeitern eine normale Beschäftigung zu siehern. Das gilt in erst er Linie von den Werten, die nicht nur für den Wiederaufban der deutschen Handelsflotte, sondern zum Teil auch wieder für ausländische Rechnungen arbeiten, von den Lokomotivbau-Anstalten und Wagzonfabriken, denen sehen recht anschnliche Auslandeaufträge zugersnapen sind und von der Fahrra din dustrie, die auf ihrem Haupttätigkeitsgehielt wie auch im Ban von Schwiebmaschinen usw. recht zu bereicht

### Berliner Börse.

# Berliner Börse.

# Berlin. 20. Juni. Die Geschäftstätigkeit an der Börse war abnahmend, obwohl bei Beginn einzelne Werte infolge fehlenden Angebots namhafte Besserungen erzielten so Bochumer, Buderus und Harpener um 5-6 Proz., Höseh um 13 Proz., Kattowitzer um 3 Proz., Laurahütte um 8 Proz., Badische Anilin um 20 Proz., Felten & Guillaume um 10 Proz. und Kleyer um 37 Proz. Am Schiffahrtsmarkte waren gleichfalls bemerkenswerte Besserungen zu verzeichnen: so stiegen Hapag und Nordd. Lloyd um 5 bezw. 4 Proz. Im Verlaufe zeigte sich eher Neigung zur Abschwächung bei stillem Verkehr, aber unwesentlichen Kursveränderungen. Schantungbahn waren empfindilicher gedrückt, um etwa 20 Proz. Am Anlagemarkt war der Kursstand behauptet. Die Devisenkurse waren wenig verändert, was mit dazu beitrug, die Geschäftstätigkeit zu bemmen.

### Kurse vom 20. Juni 1921.

Div. Bank-Aktien. In W. Div. Robenfohrwerke ... 1932 0

to	Berliner Handelages.	212,00	.0	Housenhouseagas.	232.00	
9	Commers u. DiscB.	212.00	0	Hösch Eisen u. Stahl	00,00	
8	Dormstädter Bank	198.50	13	Hee Berghau	519,50	
2	Deutsche Bank	323.00	0	Königs-u. Laurahussa	334.00	
10	Disconto - Commandit	286.00	33	Kali Aschersteben	00,00	
9	Dresdner Bank	228,00	.6	Kostheim Celluloss	00,00	
8	Mitteld, Creditbank .	168.00	15	Kronprins Metalk	969.00	
7	NationB. f. Deutschl.	189.50	4	Lahmeyer u. Co	235,00	
15.9	Oesterr, Kredit-Anst.	62.25	4	Lauchhammer	480,00	
8.79	Reichsbank	139.75	12	Lindes Eismaschinen	00,00	
			13	Ludwig Loewe ti. Co.	410,00	
	Industrie-Aktier	A DOMESTICAL PROPERTY.	8	Mannesmann Röhren	624,50	
12	Albert, Chem. Werks	605,00	0	Oberschles. Eisenbed.	306,00	
18	Adler-Pahrradwerke	00.00	14	. EisInd.	00,00	
80	Augsburg - Nümberg	00.00	17	Koksw.	477.00	
10	Allg. Elektr. Ges	297.75	13	Orenstein u. Koppel	\$34,75	
10	Bergmann, Elektris.	00.00	8	PhonBergb. u. Hutte	711,50	
10	Bad, Anillin u. Soda .	00.00	25	Porzellanf. Kahla	789,00	
1	Bismarck-Hütte	00.00	14	Rositzer Zuckerraff	490,00	
	Bochumer Guffatahi .	474,87	13	Rhein-Nass, Bergw. ,	901,00	
200	Brauerel Schultheil .	405,00	6	Rhein. Stahlwerke	498,00	
71/1	Buderus Eisenwerke	\$80,00	13	Riebeck Montan	00,00	
15	Beton-u. Monierbau .	465,00	15	Rombacher Hattenw.	372,25	
10	Deutsch-Lux. Bergw.	331,00	0 .	Rhein. Metallwarenf.	360,00	
25	Deutsche Kallwerke.	320,25	23	Sachsenwerk	00,00	
0	DischUebersElekt.	1182.0	8	Schuckert Elektris	255,00	
ts :	Donnersmarck-Hatte	620,00	12	Siemens u. Halske	00,00	
35	Dürrkopp, Bielef. M	00.00	57/1	Shdd. Eisenbahnges.	111,50	
10	Disch. Waff, u. Mun.	00,00	20	Varein. Glanastoff-F.	790,00	
5	Daimler Motoren	195,00	15	Varsiner Papierfahr.	484.00	
15	Deutsche Erdől-Ges	875.00	11	Verein, Coln-Rottw.	00,00	
18	Elberfelder Farbent.	557.00	12	Weiler-ter-Meer Ch.F	298,00	
12	Eschweiler Bergw	380.00	35	Westeregein	435.50	
25	Friedrichshütte	900.00	0	Vennion Audion	00.00	
15	Felten & Guilleaume	589.50		Hamb,-Amer,-Puketf.	107.50	
7	Gasmotoren Deuts	320.00	9	Hansa-Dumpfschiff	00.00	
10	Geisweider Eisenw	00.00	2	Norddeutscher Lloyd	00.00	
	Gelsenkirch. Bergw	353,87	27	Schuntung-Eisenb	553.00	
6	Grieshalm Elektron .	306.00		STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	100 PM	
14	Höchster Farbwerke	00.00	3	Türk, Tabakregie	00.00	
16	Harpener Bergbau .	528.50	2	Otavi Minen	00.00	
8 .	Hindr. Auffermann .	332.00	2 .	Genusscheine	00.00	
	Des M	and the same of	See 4	malanda.		

Der Markkurs im Auslande,

Dz. Mainz. 20. Juni. Die Haltung des Markkurses was Dz. Mariz. 20. Juni. Die haltung des Markurses war weiter schwach. Dementsprechend bewegten sich die Notierungen im Berliner Devisenverkehr in aufsteizender Linie. Die Erhöhungen betrugen für Amsterdam 10, Brüssel 1½. Italien 5, London ½. New-York ¼. Schweis 6½. Spanien 6 Punkte. Die Devise Paris blieb auf dem Stand des Vortages. In Amsterdam notiere die Mark um 2½ niedriger (434). in Zürich war sie unverändert (852½).

Wettervoraussage für Mittwoch, 22. Juni 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Voreins zu Frankfurt a. I Wolkig, meist trocken, kühl, Nordwestwind.

Wasserstand des Rheins

hm 20. Juni 1921.

Biebrich Pegel: L25 m gegen 1.36 am gestrigen Vormittag
Maint 6,80 0.59 0.59
Caub 1.76 1.81

### Sanatorium Dr. Kohnstamm

Königstein im Taunus

für Nerven-, Innere u. Stoffwechsel-Erkrankungen. Einreise unbehindert, Aufenthaltsdauer unbeschränkt, Personalausweis genügt.

### Wiedereröffnung: 15. Juni.

Leit. Arst: Dr. M. Friedemann, ehem. langjähr. zweiter Arzt im Sanatorium Dr. Kohnstamm.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Deuptidriftleiter: &. Betija.

Berantworlich für ben politifcen Teil: F. Ganther; für ben Unterhaltungstell: I. B.: F. Ganther; für ben lotalen und prooinziellen Till sowie Gerichtslaat und Sandei: W. Er; für die Unzeigen und Retlament D. Dorn auf, idmitch in Wiesbaden.
Drud u. Berlag ber 2. Schellen bergiden hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

# Wegen Umb

meines Geschäfts-Hauses unterstelle ich mein gesamtes Waren-Lager einer

und sind die Preise, um eine möglichst vollständige Räumung zu erzielen

Posten garnierfer Damenhüfe 2880 6880 9880 Posten Straußfedern . 

. . . 95 3 195 390

Beachten Sie meine Schaufenster! - Günstigste Kaufgelegenheit!

# rodehaus

nur Kirchgasse 21.

Während der Ausverkaufstage keine Auswahlsendungen, kein Umfausch.

# Billige

# Hauswirtschaft

Küchengerät



Wasserkessel, 4Ltr. Inhalt, 110, 50 Messing v rnickelt, m. Kupferbod., 110,

Essig- u. Oelkrüge

Portions-Terrinen für Hestäurants, Messing vernickelt, 40,

### Steingut

		-
Waschgarnituren, 4 teilig, m. einfacher Kante, mittelgroßes	Becken,	42.50
Waschgarnituren, 5trilig, mod. Kante u. Blumendekor	125.—, 110.—,	89.50
Waschgarnituren, 5 teilig, m. Goldrand od. Goldstaffage	178.—, 158.—,	69.50
Waschgarnituren, 5t-ilig, uni, m. mittl. u. großen Becken .	89.5°, . 69.50,	38.50
Tollette-Eimer komplett, m. Bügel	56.—,	46.00
Küchengarnituren 16- u. 22 teilig, hübsch dekoriert,		79.50
Küchengarnituren 16 teilig, Delftmuster	500	178.00

### **Echt Porzellan**

	MANAGER DE
Kaffeeservice, 9 teilig mit Goldrand	
Kaffeeservice, 15teilig, mit Goldrand oder Dekor	118.50
Kaffeeservice, 9 teilig, Blumendekor	. 69.50
Tafelservice für 6 Personen, 23 teilig, apartes Dekor, bestes Fabrikat	310.00
Tafelservice für 6 Personen, 23 teilig, mit Gold-and festoniert	378.00
Kuchenteller, hübsch dekor St	ück 9.75
Tassen mit Untertassen, weiß Stück 3	.95, 2.50
Tassen mit Untertassen u. br. Goldrand .	4.25
Butterdesen, Goldrand mit Stulpdeckel, 19.5	0, 16.50

### Salatschüsseln, D, zum Aussuchen 7.50, 6.50, 4.95 Platten, oval, weiß u. dekoriert . . 5.50, 3.95, 3.25 Suppenschüsseln m. Henkel . . 12.50, 10.5), 6.50 Suppenterrinen, rund, m. Deckel . . . 19.50, 14.50 Suppenterrinen, oval, m. Deckel . . . . . 29.50 Nachttöpfe, weiß u. bunt . . . . . . 9.75, 5.95

Küchentonnen m. Aufschr., z. Auss., 4.95, 4.50, 3.95 Gewürztönnehen " " " . . . . . 2.25

Teller, tief u. flach . . . . . Stück 1.45, 1.35 Tassen zum Aussuchen . . . . . . . . . . . . 1.10 Satz Salats, 6 Stück im Satz . . . . . . . . 13.50

### Saisonartikel etc.

Finkochapparate, feuerverzinkt, komplett mit Finsatz, 6 Federn und Thermometer	8.50
Eismaschinen, Alexanderwerk, 1, 2, 3 u. 4 Ltr. 8	9.50
Bohnenschneidmaschinen Stück 23.50, 1	8.50
Fruchtpresse, emaill. und verzinnt 125 &	9.50
Wandkaffeemühlen, geschmiedetes Mahlwerk. 4 Steingutbe alter, ½ Pfd. fassend 4	9.50
Fleischbackmaschinen 46.50, 3	
Kohlen-Bügeleisen	
Bügel-Kohlen, Karton	
Draht-Fliegenglocken 7.50,	
	1.95

### Rein Aluminium

Fleischtöpfe m. Deckel, 5 Stück im Satz, gut bord. Oualitat, 16-24 cm, zusammen 118.	50
Fleischiopie m. Deckel, 5 Stück im Satz, 16-25 cm., gute unbord. Qualität, zusammen 138.	50
Fleischföpfe mit Deckel, 5 Stück im Satz, 16-24 cm, schwere unbord. Ware, zusammen 228.	00
Wasserkessel, 4 Liter Inhalt, mittelschwere unbordierte Qualitat	
Aluminium-Löffelbleche, komplett mit 4 Löffeln	50
Aluminium-Löffelbleche fein poliert	50
Kaffeekannen, 2 Liter Inhalt, poliert	
Esseniräger mit Bügel	75

en détail



Sattlerei Meinecke Nachf. Inh .: Th. Jung

Grabenstr. 9 am Bäckerbrunnen Telephon 2805.

Reparaturen aller Art.

### Billige Schuhe!

Selten schöne, gediegene und dauerhaft gearbeitete Herren-Stiefel.

. .180 "

Goliath-Schuhgesellschaft

### Hof-Fotograf KURT OlgaHasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14.

Zum Valencia-Garten, Spanisches Importhaus

Nur Marktstraße 22.

Ramón Castañer Wiesbaden. Nur Marktstraße 22.

frisch eingetroffen.

Neue Datteln, Feigen, trockene Malaga-Trauben, Sultaninen, Korinthen usw. Schokoladen, Keks usw.

Feine Tisch- und Dessert-Weine zu den billigsten Tagespreisen stets vorrätig.

Brunere: Pfeifen

II. Biggeren u. Biggretten, Spiken in Eiuis 3igaretten-Etuis

aus Sols und Metall, Tavaldojen u. Beutel

empfiehlt Breifen Wilh. Weber 5 Mauritiusftrage 5, bir. neb. ber Bereinsbant

Halb:Stores

Scheibengardinen, Bettbeden

Brifche

Trink: und Siedeier 6tild 1.70, 1.60, 1.55 Mt.

"Omifa", Riehlstraße 23.

Ersiklassige Liköre u. Spirituosen Rhein-, Mosel-, Bordeauxund Süd-Weine

Friedr. Marburg Weinhandlung u. Likorfabrik Neugasse 1, Tel. 2069, gegr. 1852 Niederlage: Delikat.-Haus Hillert, Kirchgasse 51.

Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fallen 3-4 Nachte. Pr. 4,50 Mk. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: [2] Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

in schwert solder Ausillfrung au bedeutend
berabgesetten Breisen.
Bagner, Rheinstraße 79.

Mister-Ratgebel" mit seinen Rechtsbelehrungen,
2 mal monatt f. 83 Pfg. frei HausBestellen Sie sosort b. d. Post od. Ihrer Buchhanlung. Dedurin hift auch bei harter Haut

# Sport-u. Reise-Kleidung.

Sport-Anzüge	мк. 450.—, 530.—	-, 675.—, 930.—	bis 1250.—
Sport-Hosen	Mk. 175,—, 255.—	, 280.—, 340.—	bis 450.—
Loden-Mäntel	Mk. 240.—, 350.—	-, 450.—, 500.—	bis 745.—
Reise-Mäntel	мк. 475.—, 650.—	-, 750.—, 850.—	bis 1200.—
STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	weiß Ia Satin feinen Flanellstoffen		
200	= Rucksäcke = V nell-Anzüge = Lüster	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
==== Reger	n-Mäntel aus Gummi-	und impr. Stoffe	ns

# Heinrich Wels

Kirchgasse 64.